

Stellenausschreibung

Der Schutz von Kindern und Jugendlichen liegt Dir am Herzen? Du bist juristische/r Allrounder*in und bringst Begeisterungsfähigkeit und Engagement mit? Noch dazu hast du Lust, auch einmal über den eigenen Tellerrand zu schauen und interdisziplinär in einem netten, kreativen Team zu arbeiten? Dann bist Du bei uns, der [Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz NRW e.V.](#) (AJS NRW), richtig. Wir sind ein landeszentraler, gemeinnütziger Träger, werden gefördert aus Mitteln des Kinder- und Jugendförderplans NRW und unterstützen insbesondere die Arbeit von Fachkräften und Akteuren, Kommunen und Verbänden in NRW im Bereich des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes. Wichtige Kooperationspartner dabei sind insbesondere das Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration sowie die beiden Landesjugendämter. Mitgliedsverbände der AJS NRW sind u.a. die Wohlfahrtsverbände, der Landesjugendring, pädagogische Berufsvereinigungen, Familienverbände und der Kinderschutzbund.

In unserer Geschäftsstelle in Köln ist schnellstmöglich die Stelle einer/s

Referent*in Recht

in Teilzeit (24 Wochenstunden, mindestens 19:55 Wochenstunden) zu besetzen. Die Stelle ist vertretungsbedingt befristet bis zum 31.12.2023.

Aufgabenbeschreibung:

- Allgemeine rechtliche Auskünfte u.a. an lokale Jugend- und Ordnungsbehörden, Jugendhilfeträger, Gewerbetreibende, Schulen und Privatpersonen zum Kinder- und Jugendschutzrecht; Beratung zu dessen effektiver Umsetzung
- Unterstützung bei Publikationen, Vortragstätigkeit und Öffentlichkeitsarbeit zu Rechtsfragen des Kinder- und Jugendschutzrechts (Jugendschutzgesetz, Jugendmedienschutz-Staatsvertrag sowie relevante Regelungsbereiche im Ordnungsrecht, Strafrecht, Datenschutz, Kinder- und Jugendhilferecht und Medienrecht); Schwerpunkte liegen im Bereich Jugendmedienschutz und Persönlichkeitsschutz
- Unterstützung der Geschäftsstelle in Rechtsfragen

Anforderungsprofil:

- Erstes juristisches Staatsexamen, ggf. 2 Staatsexamen oder vergleichbares Studium
- Auch Berufseinsteiger*innen sind willkommen
- Grundkenntnisse im Jugendmedienschutzrecht sowie Kinder- und Jugendschutzrecht sowie Bereitschaft zur vertieften Einarbeitung in die Materie
- Fähigkeit zur selbstständigen Entwicklung und Darstellung von rechtlichen Lösungsansätzen, idealerweise nachgewiesen durch eigene Publikationen oder Vortragstätigkeit
- Interesse und Sensibilität für gesellschaftliche und pädagogische Fragenstellungen
- Verständnis für (fach-)politische und gesetzgeberische Abläufe im Fachgebiet (vor allem auf Landesebene)
- Hohe Kommunikationsfähigkeit in Wort und Schrift, Bereitschaft zu aktiver Kooperation, Öffentlichkeits- und Netzwerkarbeit
- Sicheres und gewinnendes Auftreten (auch vor Publikum oder in den Medien), Belastungsfähigkeit, Teamfähigkeit, Einfühlungsvermögen für unterschiedliche Zielgruppen, hohe soziale Kompetenz

Die Vergütung erfolgt in Anlehnung an den TV-L. Es besteht die Möglichkeit, ein Jobticket zu beziehen. Familienfreundlichkeit ist gegeben, flexible Arbeitszeiten und mobiles Arbeiten sind nach Absprache möglich.

Für inhaltliche Rückfragen, die im Zusammenhang mit der Stellenausschreibung stehen, wenden Sie sich bitte an Britta Schülke, Telefon: 0221 / 92 13 92 18 oder E-Mail: Britta.Schuelke@ajs.nrw. Fragen zum Bewerbungsverfahren richten Sie bitte an Katja.Roppes@ajs.nrw. Bewerbungen werden bis zum 15.1.2023 erbeten an: Katja Roppes, AJS NRW e.V., Poststraße 15-23, 50676 Köln. E-Mail: Katja.Roppes@ajs.nrw.

Bewerbungsunterlagen bitte nur per Mail: 1 Seite aussagekräftiges Anschreiben, 2 Seiten Lebenslauf